



GoodMills
Österreich



Überblick über die aktuelle Situation auf den Rohstoffmärkten

Korneuburg, 6. Juli 2021

Stefan Weinwurm

...was gesagt werden muss...

Diese Analyse wurde von GoodMills Österreich nach bestem Wissen und Gewissen unter Verwendung von als zuverlässig erachteten Quellen erstellt.

Der Inhalt bezieht sich auf den Zeitraum, in dem die Analyse erstellt wurde; das bedeutet, dass der Inhalt jederzeit geändert werden kann. Diese Präsentation ist nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Rohstoffen, Mehlprodukten, Nebenprodukten der Weizenvermahlung oder Finanzderivaten der oben genannten Produkte zu verstehen.

Diese Präsentation stellt eine Marktmeinung dar, für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit die GoodMills Österreich GmbH bzw. ihre Vertreter keine Haftung übernehmen können und werden.

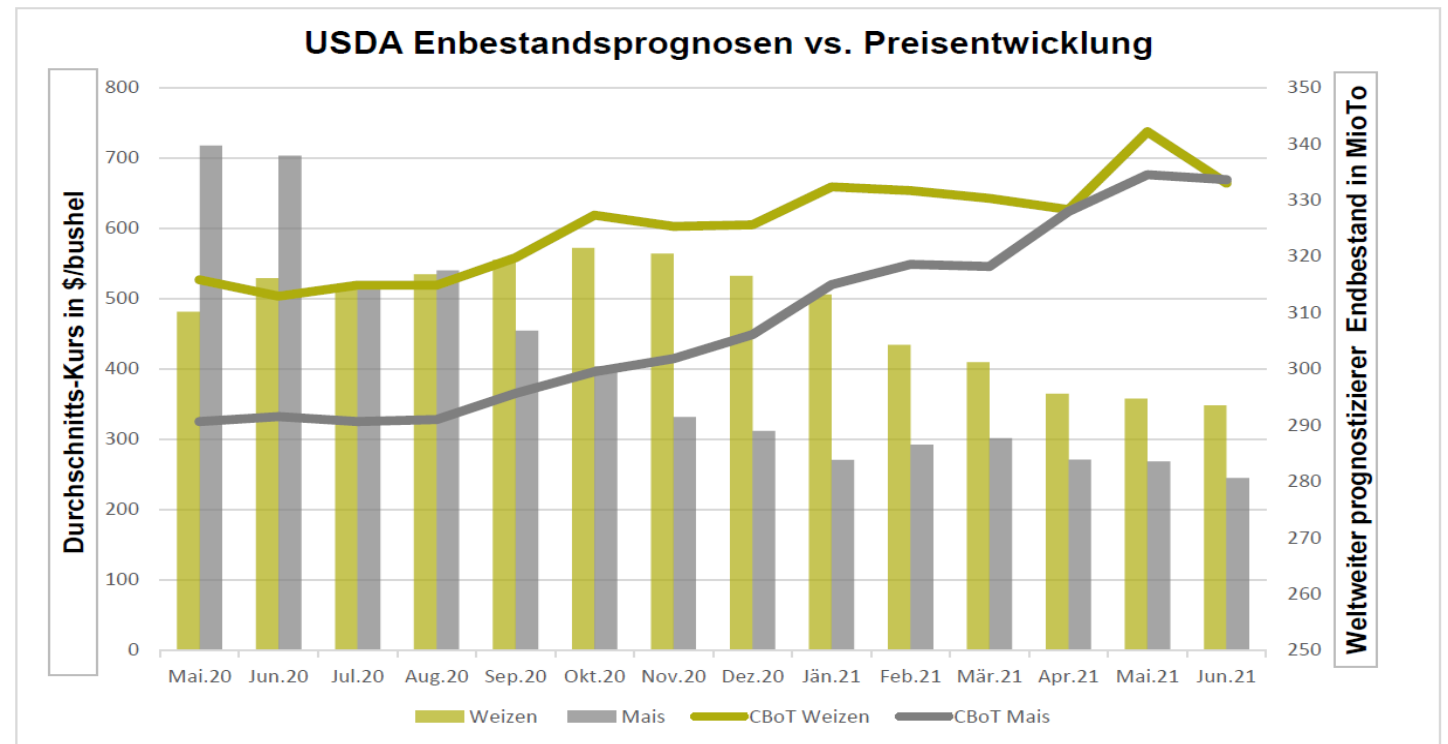
Besonderheiten im letzten Erntejahr

WEIZEN

- Vor Beginn der Weizenernte große Befürchtungen durch lange Hitzeperiode im Frühjahr
- Früher Erntebeginn
- Erträge überraschten – auch international (Russland)

MAIS

- Gute Anbauflächen-Entwicklung und passable Anbaubedingungen
- Erträge enttäuschten
- Bedarf (v.a. Chinas) überraschte
- 2. Brasilianische Maisernte (Safrinha) enttäuschte



Besonderheiten im letzten Erntejahr

Verfütterung

- Geringere Verfügbarkeit von Mais zwingt Weizen in die Futtermittelration
- China importiert fast +20MioTo mehr Mais als im Frühjahr angenommen

Exporte

- Russland entwickelt neues Zoll-System für den Weizenexport
- Staatliche Eingriffe reduzieren den Export um ca. 5MioTo und erhöhen die Nachfrage am europäischen Markt

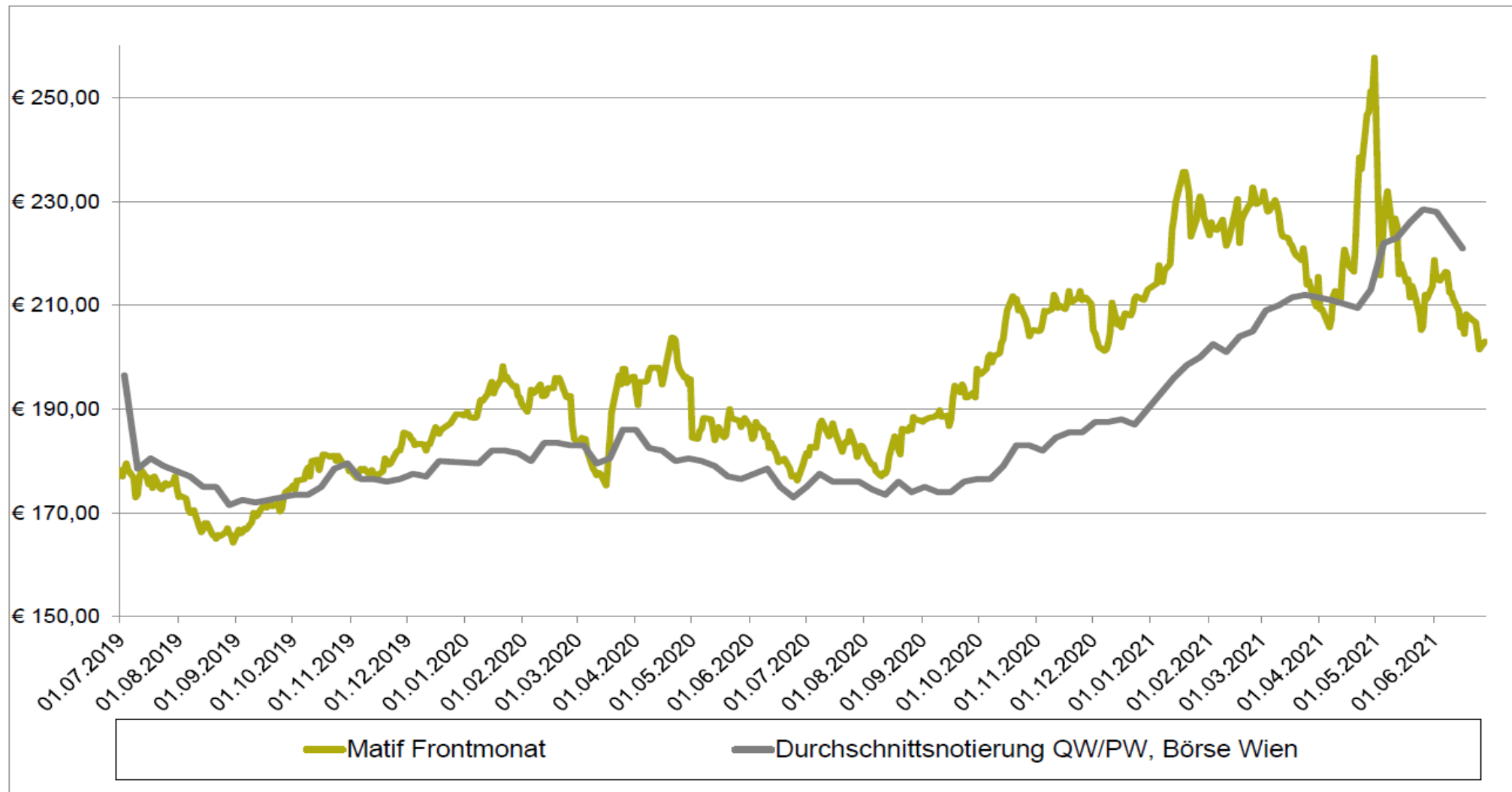
Fracht

- Gestiegene Frachtpreise verhindern Exporte aus der Südhalbkugel

Untypische Warenströme:

Französischer Weizen in die USA / Argentinischer Mais in die USA /
Brasilianischer Soja in die USA / Ukrainischer Raps nach Kanada /
Französische Gerste nach China / Österreichischer Weizen nach Konstanz
(RO) für den Export....

Volatilität in den Märkten kam zurück

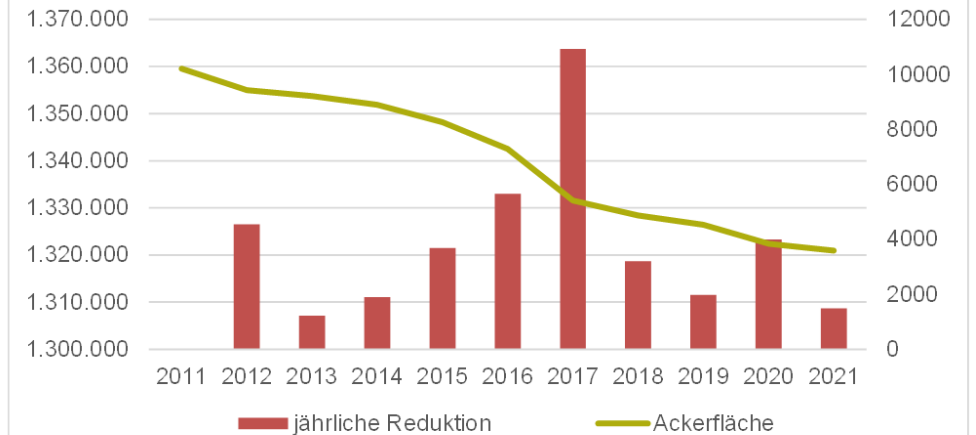


Anbauflächenentwicklung Österreich

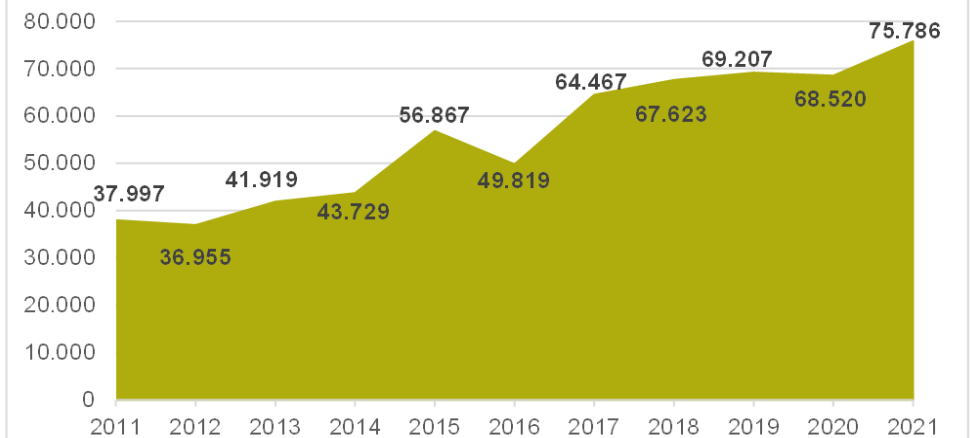
in ha	2017	2018	2019	2020	2021	Änderung 20 auf 21
Ackerfläche Gesamt						
Gesamt	1.331.587	1.328.390	1.326.411	1.322.417	1.320.930	-0,11%
Bio	225.479	235.836	265.477	267.011	267.737	0,27%
Konventionell	1.106.108	1.092.554	1.060.934	1.055.406	1.053.193	-0,21%
Weichweizen						
Gesamt	258.891	258.236	248.225	245.932	237.536	-3,41%
Bio	31.127	34.968	40.180	40.298	40.658	0,89%
Konventionell	227.764	223.268	208.045	205.634	196.878	-4,26%
Roggen						
Gesamt	34.476	40.723	43.680	42.576	32.769	-23,03%
Bio	11.479	14.442	15.699	15.732	10.576	-32,77%
Konventionell	22.997	26.281	27.981	26.844	22.193	-17,33%
Dinkel						
Gesamt	13.213	12.511	12.363	15.251	20.335	33,34%
Bio	11.582	9.141	8.164	9.824	12.756	29,85%
Konventionell	1.631	3.370	4.199	5.427	7.579	39,65%
Durum						
Gesamt	22.892	21.905	16.703	16.481	19.478	18,18%
Bio	976	1.115	1.522	2.136	3.603	68,68%
Konventionell	21.916	20.790	15.181	14.345	15.875	10,67%

Quelle: www.ama.at

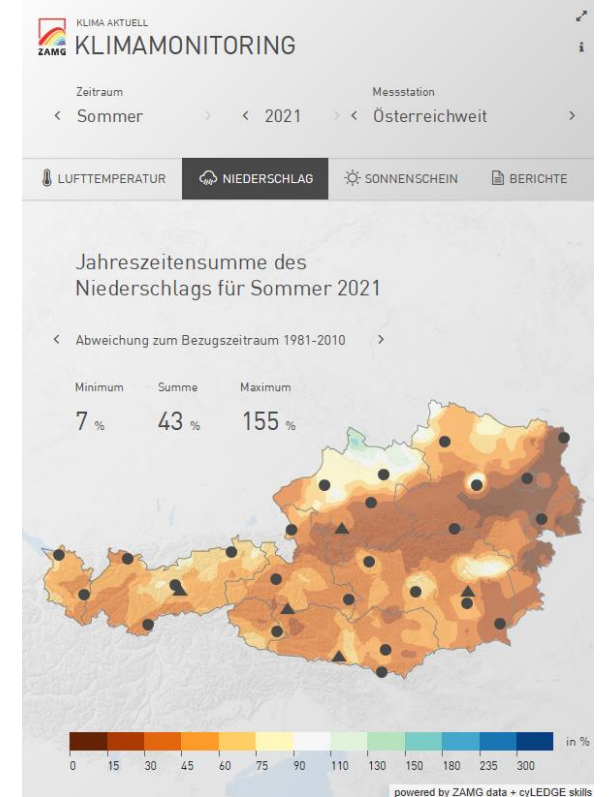
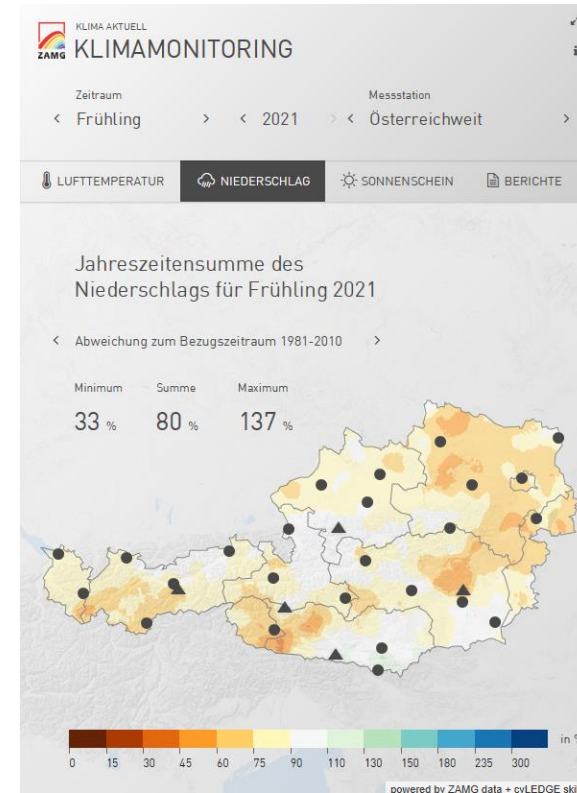
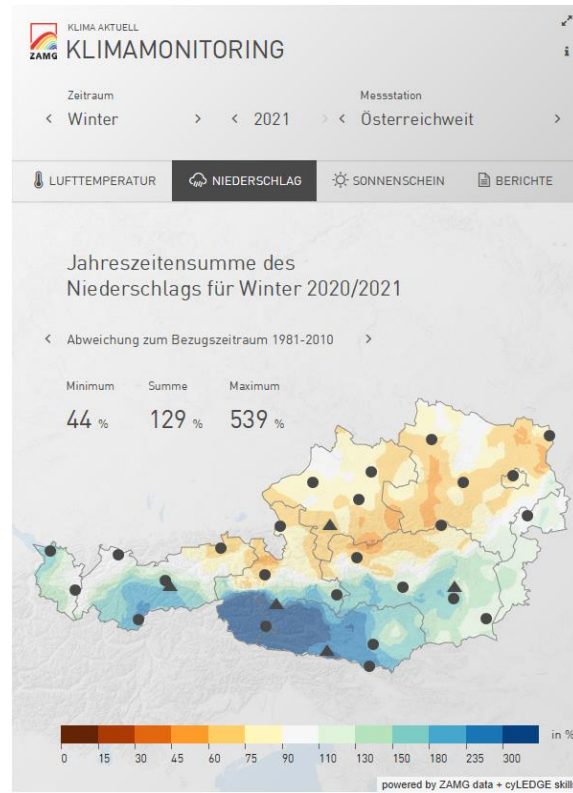
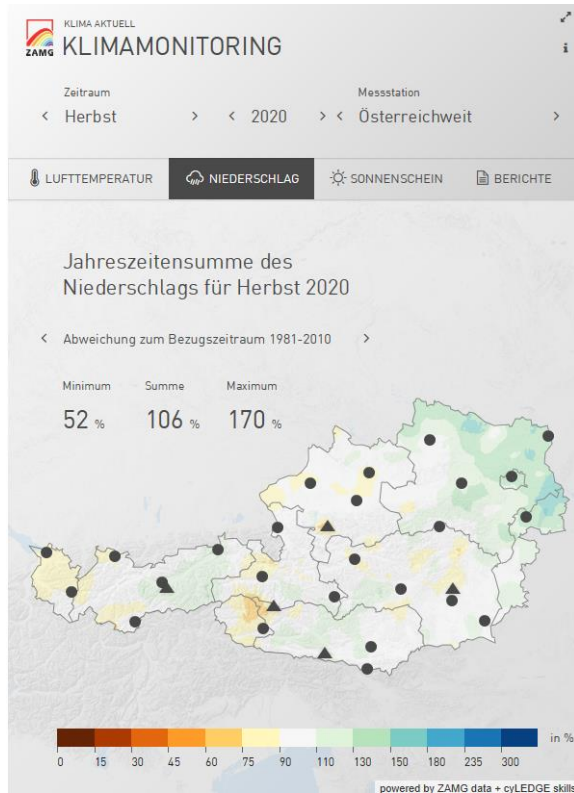
Entwicklung der Ackerfläche in Österreich



Soja-Anbau in Österreich



Witterungsverlauf in Österreich (Niederschlag)

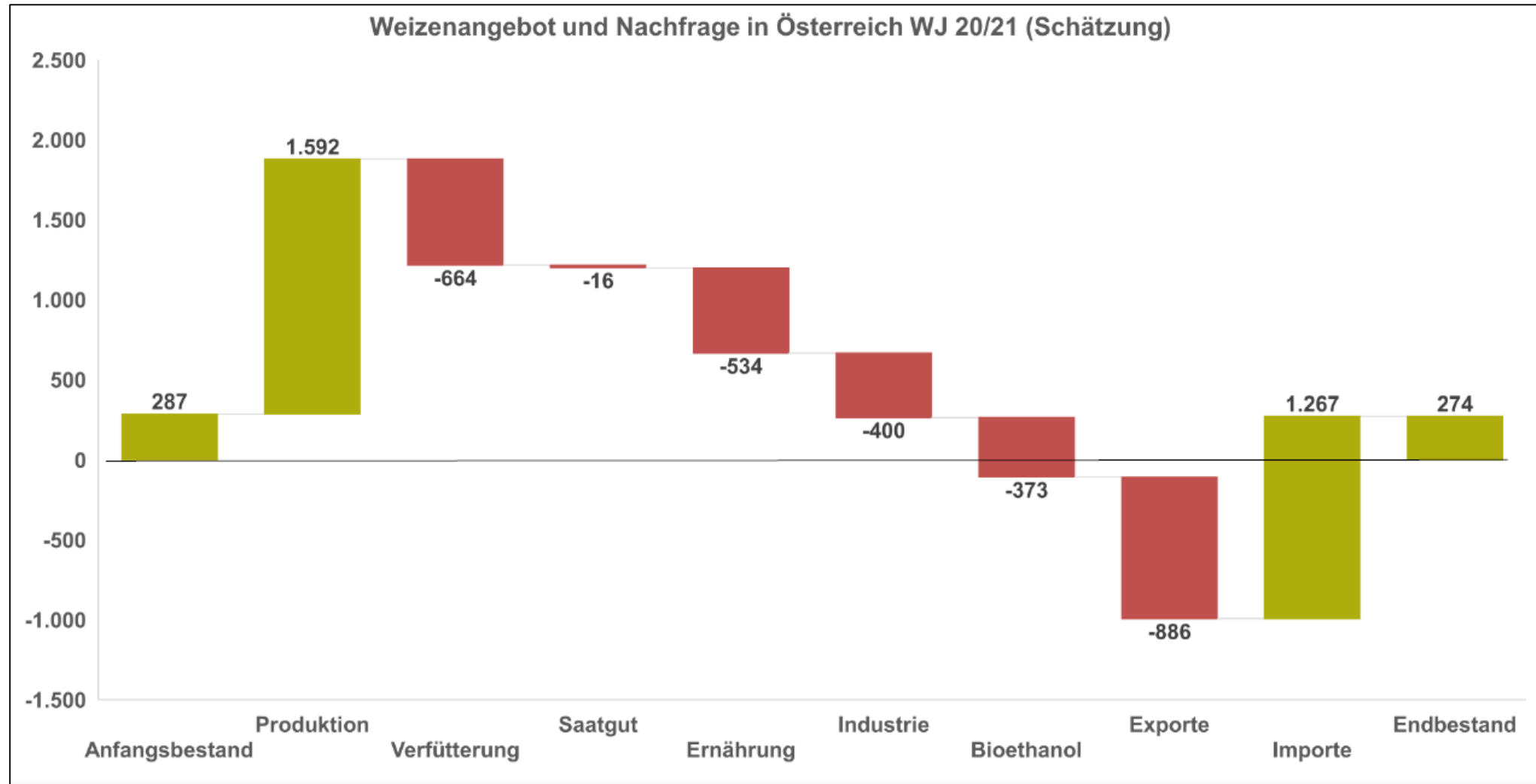


Versorgungsbilanz Österreich - Weizen

	österreichische Weizen-Bilanz								
	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Produktion in 1.000 to	1.539,00	1.740,00	1.647,20	1.898,00	1.360,00	1.278,40	1.513,80	1.592,10	1.380,40
Anbaufläche in 1.000 ha	285,00	290,00	284,00	292,00	271,94	272,00	261,00	261,00	238,00
Ertrag in t/ha	5,40	6,00	5,80	6,50	5,00	4,70	5,80	6,10	5,80
Anfangsbestand	228,86	228,00	184,00	298,20	205,20	275,20	221,60	287,40	273,50
Gesamt verfügbar	1.767,86	1.968,00	1.831,20	2.196,20	1.565,20	1.553,60	1.735,40	1.879,50	1.653,90
Verbrauch									
-Verfütterung	517,00	584,00	639,00	617,00	576,00	483,00	656,00	664,00	475,00
-Andere	934,86	1.044,00	1.074,00	1.158,00	1.088,00	1.023,00	1.214,00	1.323,00	1.406,00
davon Saatgut	25,00	28,00	30,00	32,00	17,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Bioethanol	172,00	280,00	325,00	386,00	344,00	265,00	343,00	373,00	350,00
Industrie	188,00	190,00	190,00	195,00	195,00	195,00	299,00	400,00	500,00
Ernährung	511,00	503,00	529,00	545,00	532,00	547,00	556,00	534,00	540,00
Gesamtverbrauch	1.451,86	1.628,00	1.713,00	1.775,00	1.664,00	1.506,00	1.870,00	1.987,00	1.881,00
Exporte	819,00	1.058,00	829,00	1.089,00	712,00	789,00	709,00	886,00	850,00
Importe	731,00	902,00	1.009,00	873,00	1.086,00	963,00	1.131,00	1.267,00	1.300,00
Endbestand	228,00	184,00	298,20	205,20	275,20	221,60	287,40	273,50	222,90

Quelle: WJ 13/14 bis 20/21: www.ama.at; 21/22 eigene Schätzung

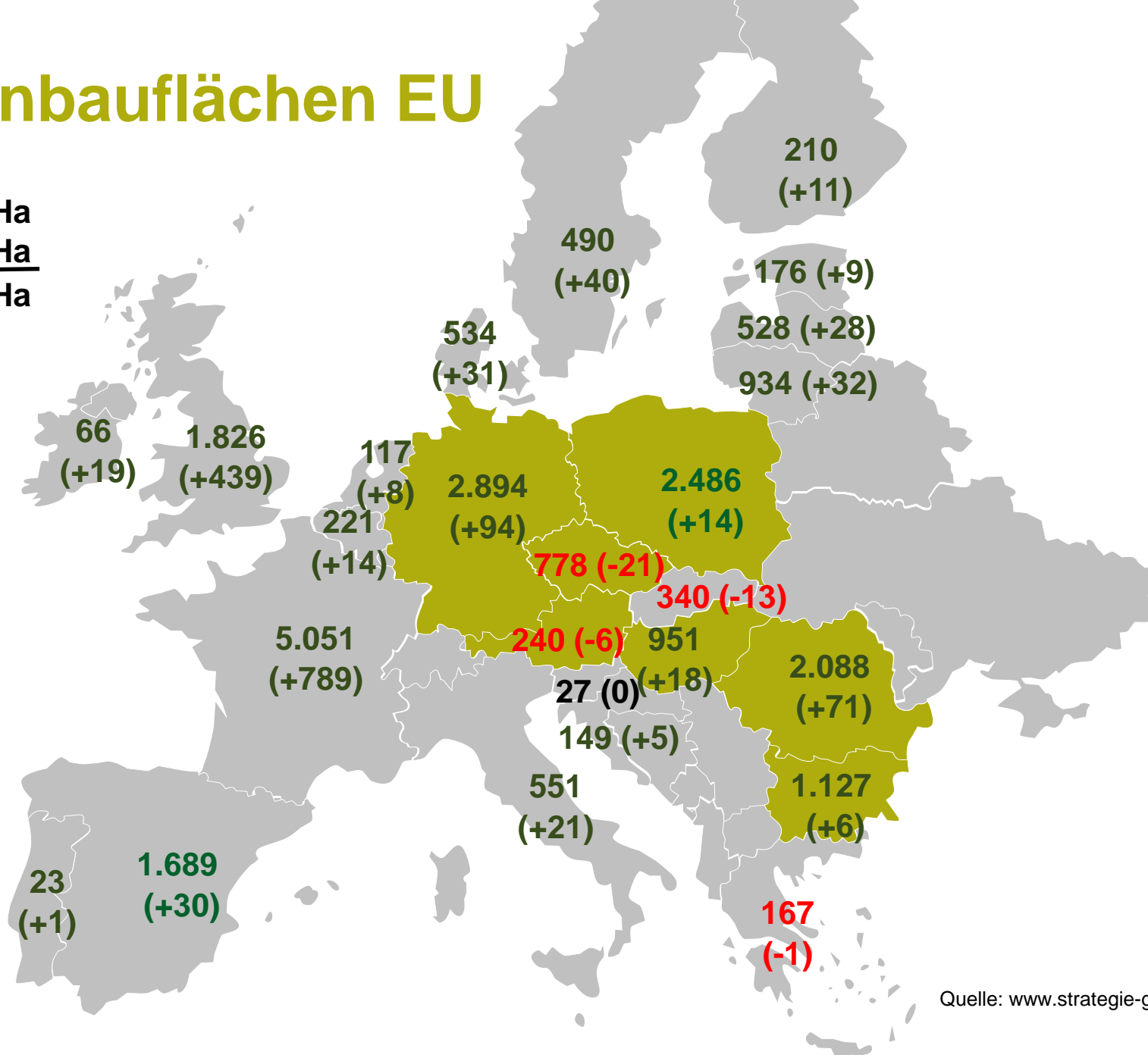
Versorgungsbilanz Österreich - Weizen



Quelle: www.ama.at

Weizen-Anbauflächen EU

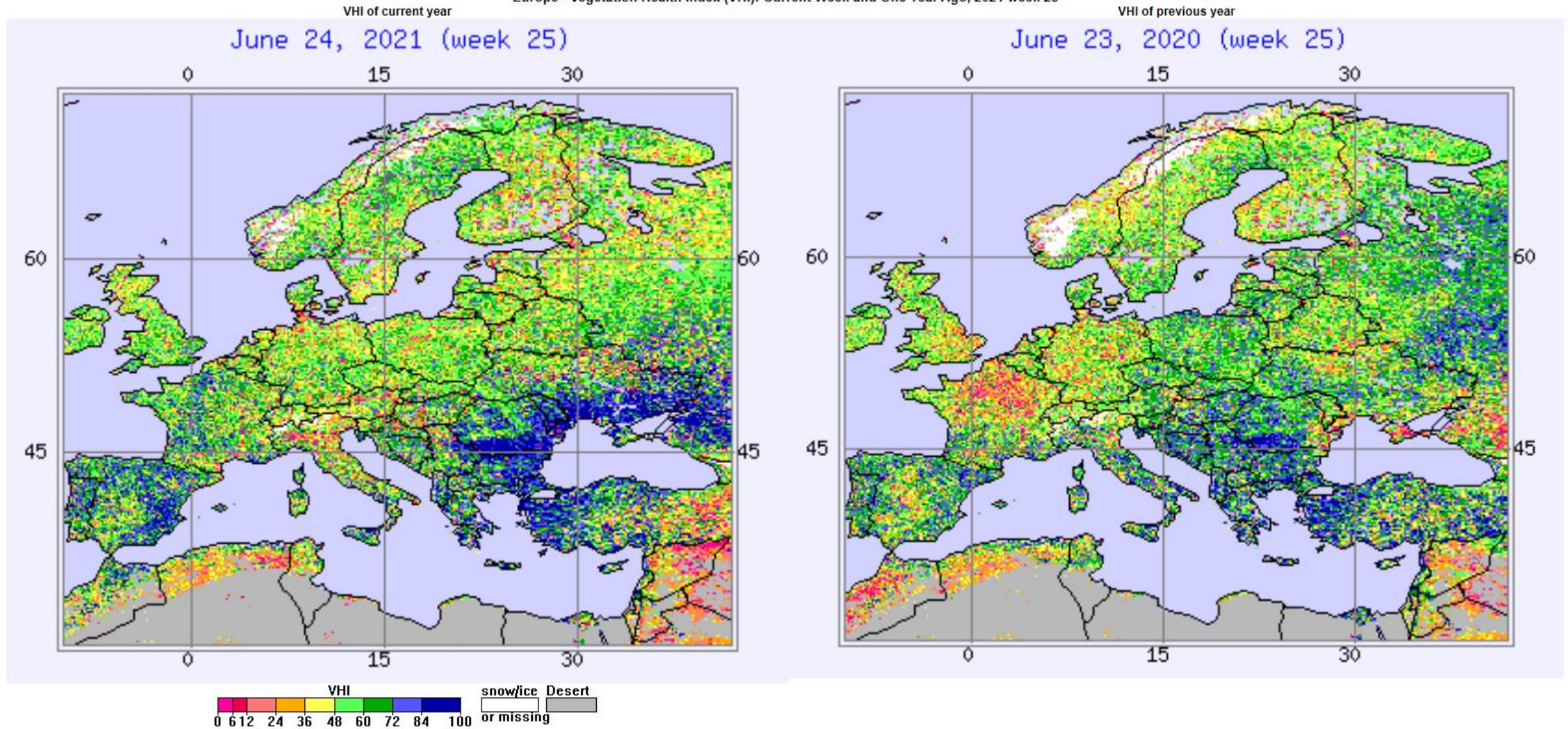
2020: 22.038 KHa
2021: 23.677 KHa
+ 1.639 KHa



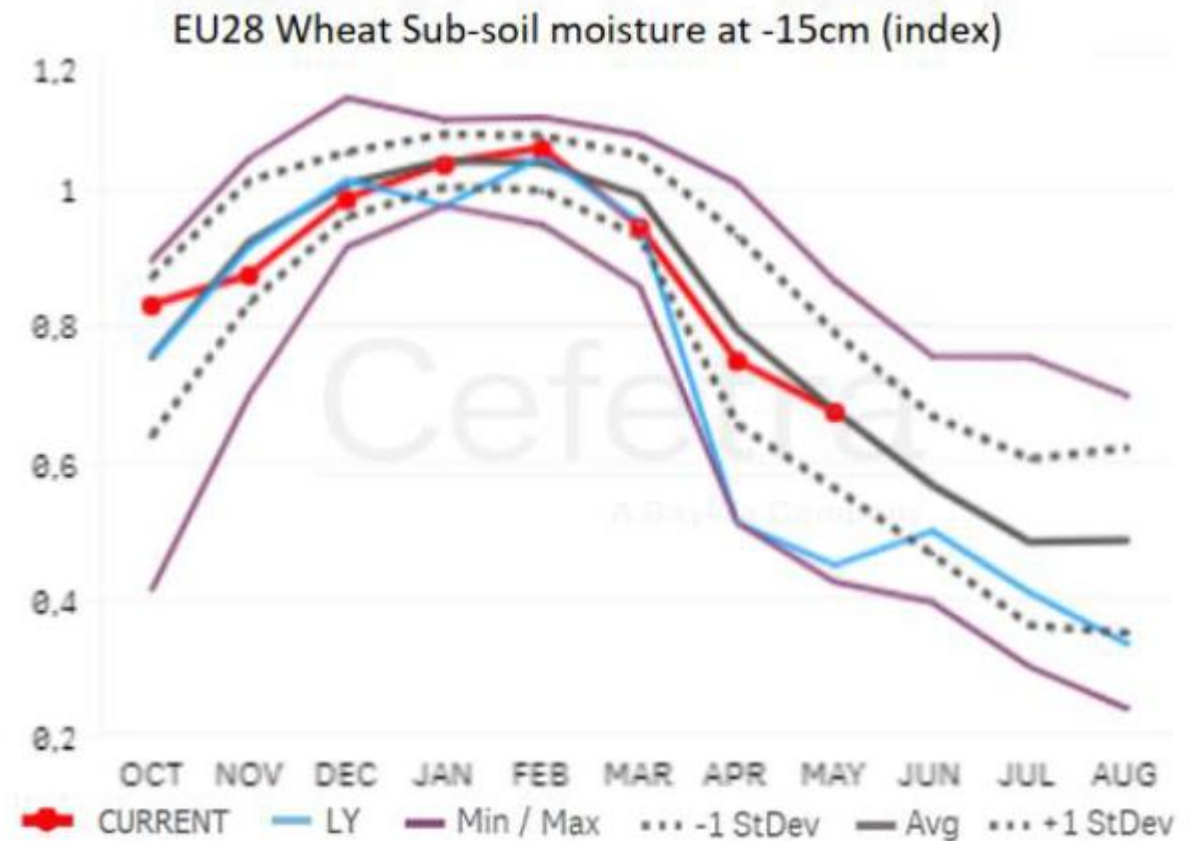
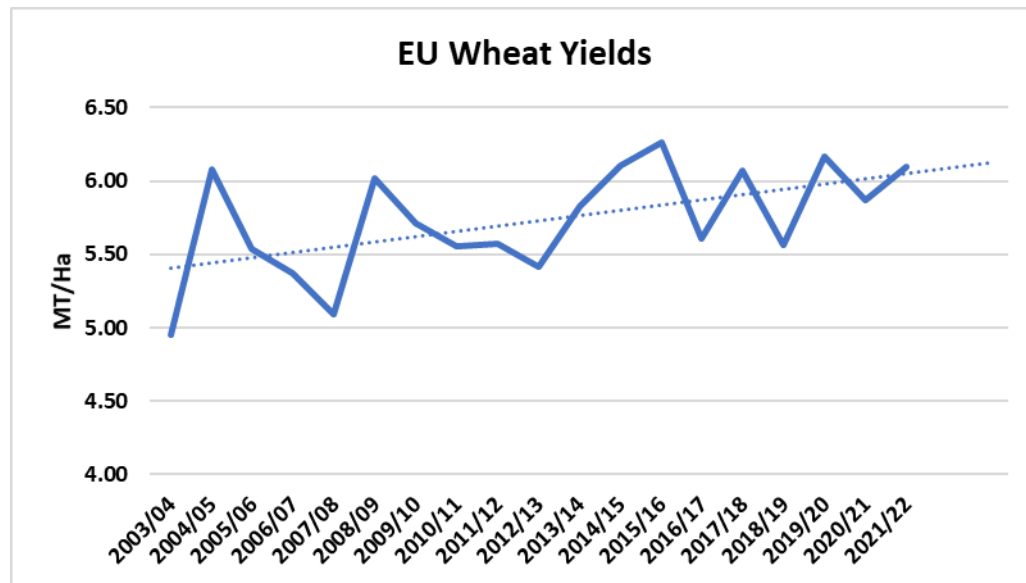
Quelle: www.strategie-grains.com

EU Aufwuchsbedingungen

Europe - Vegetation Health Index (VHI): Current Week and One Year Ago, 2021 week 25

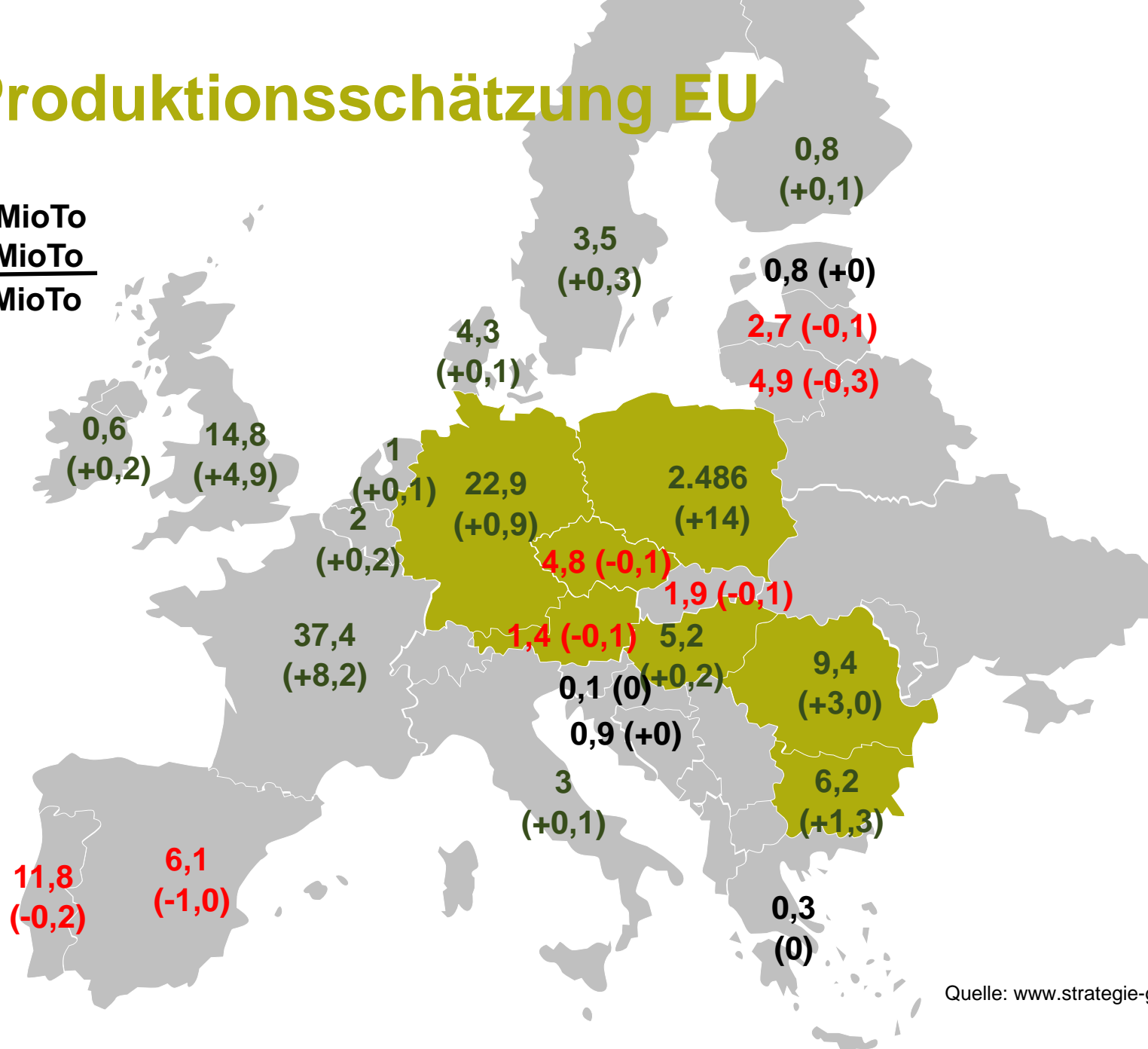


Weizen-Ertragseinschätzung EU



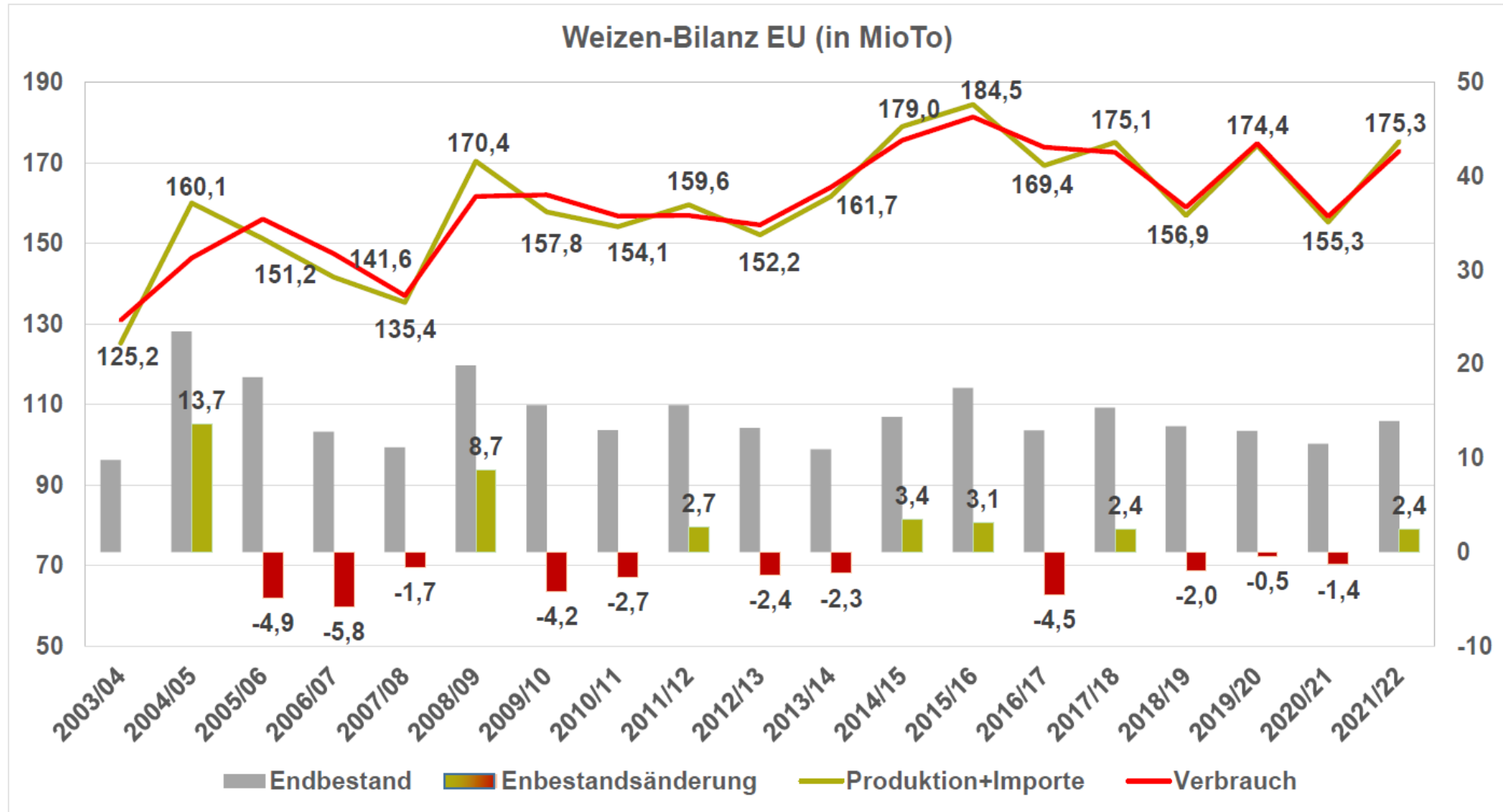
Weizen-Produktionsschätzung EU

2020: 128,937 MioTo
2021: 146,959 MioTo
+ 18,022 MioTo



Quelle: www.strategie-grains.com

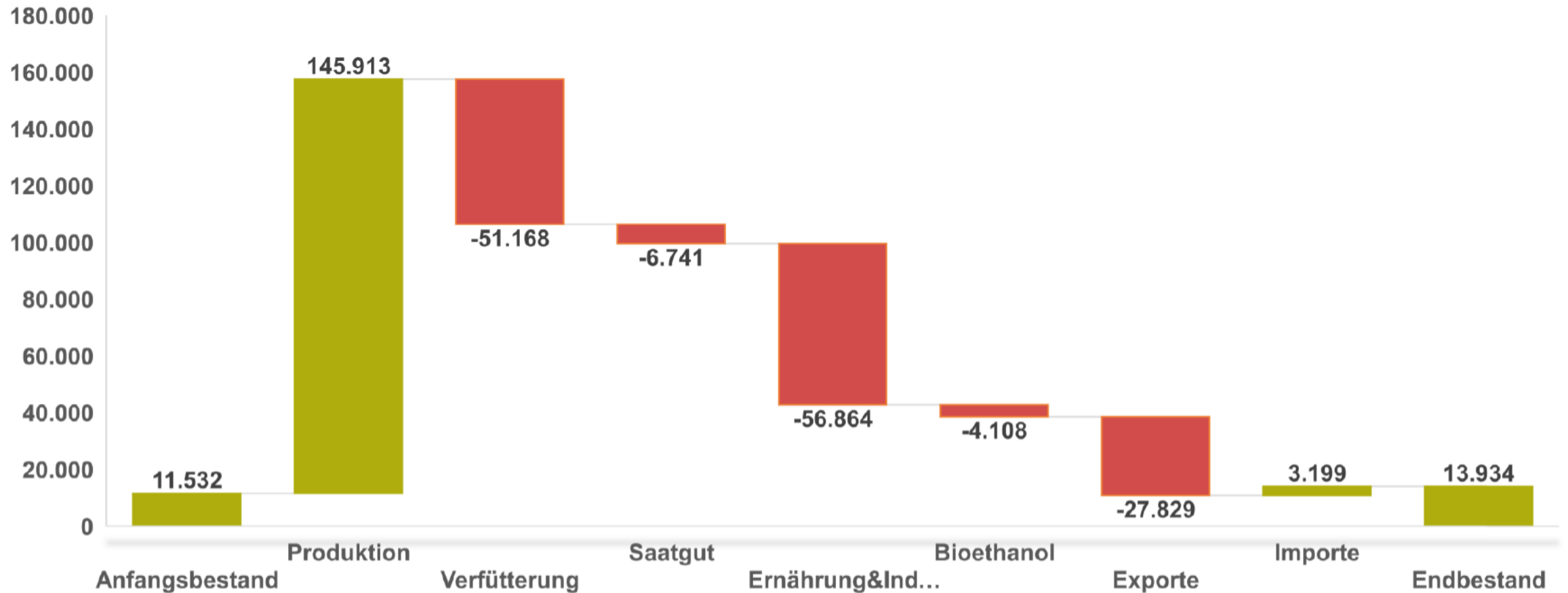
Versorgungsbilanz Weizen EU



Quelle: www.strategie-grains.com

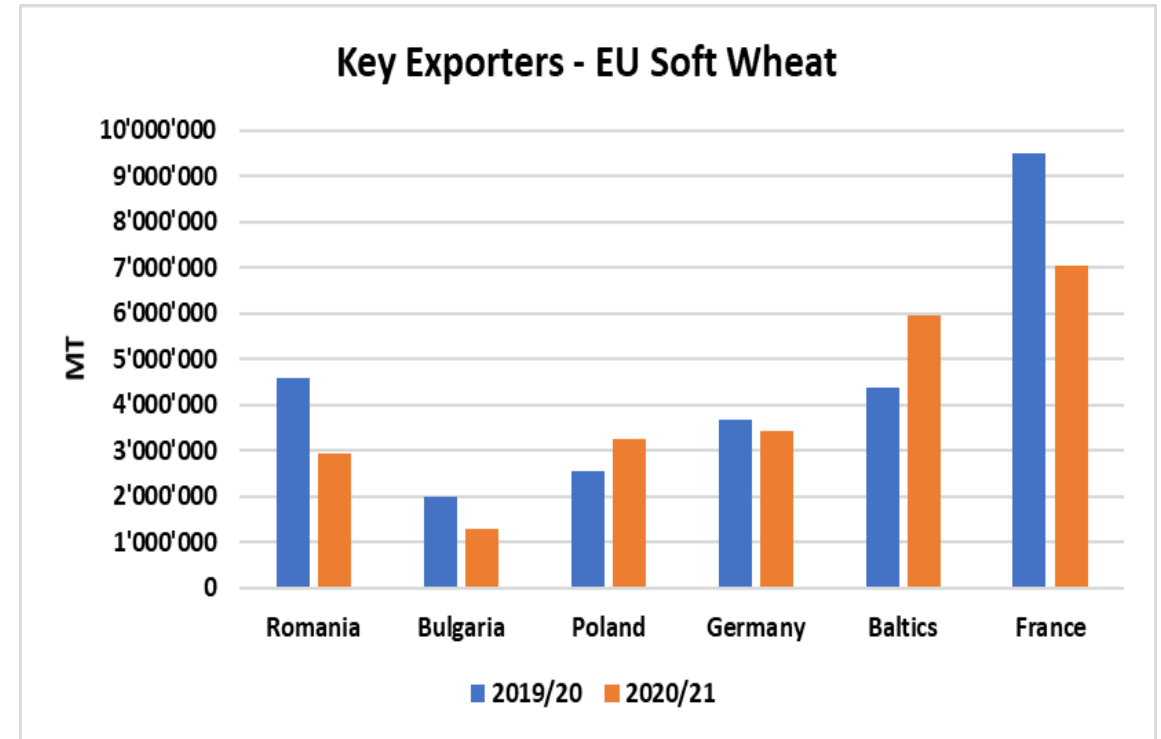
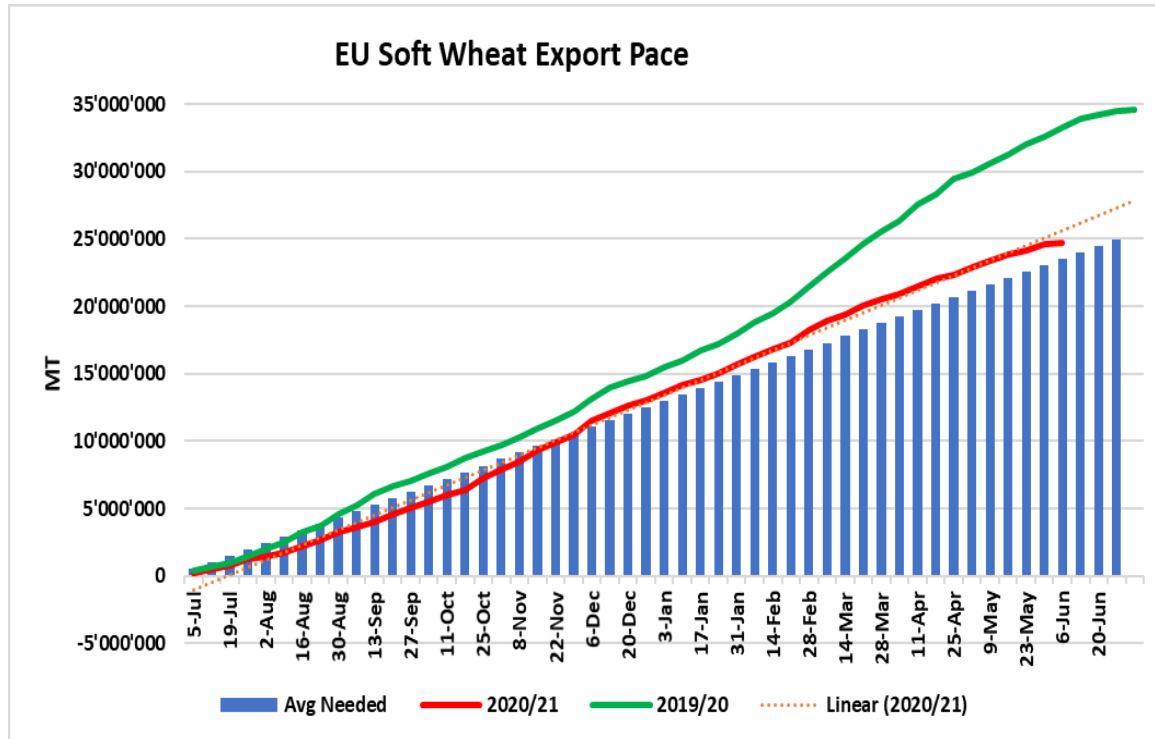
Versorgungsbilanz EU - Weizen

Weizenangebot und Nachfrage in der EU 21/22 (Schätzung)

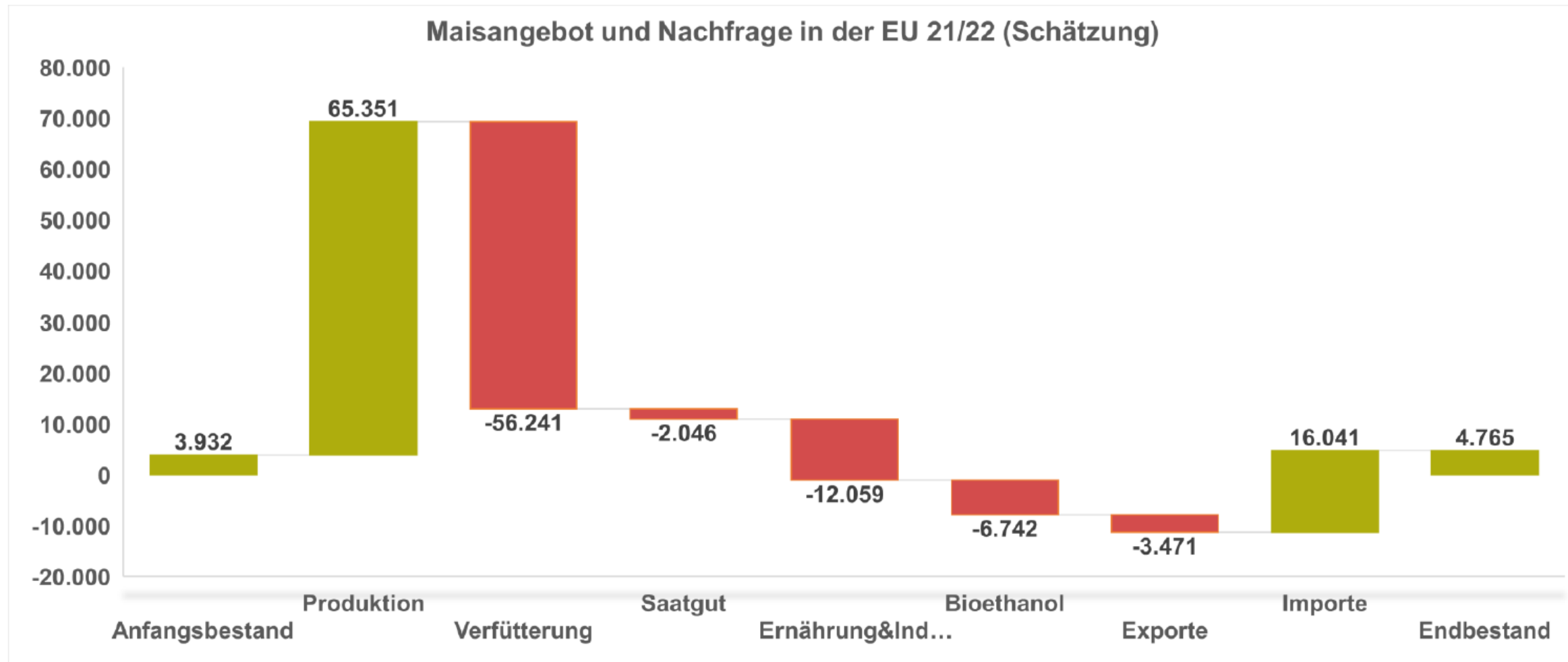


Quelle: www.strategie-grains.com

Weizen-Exportentwicklung EU



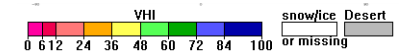
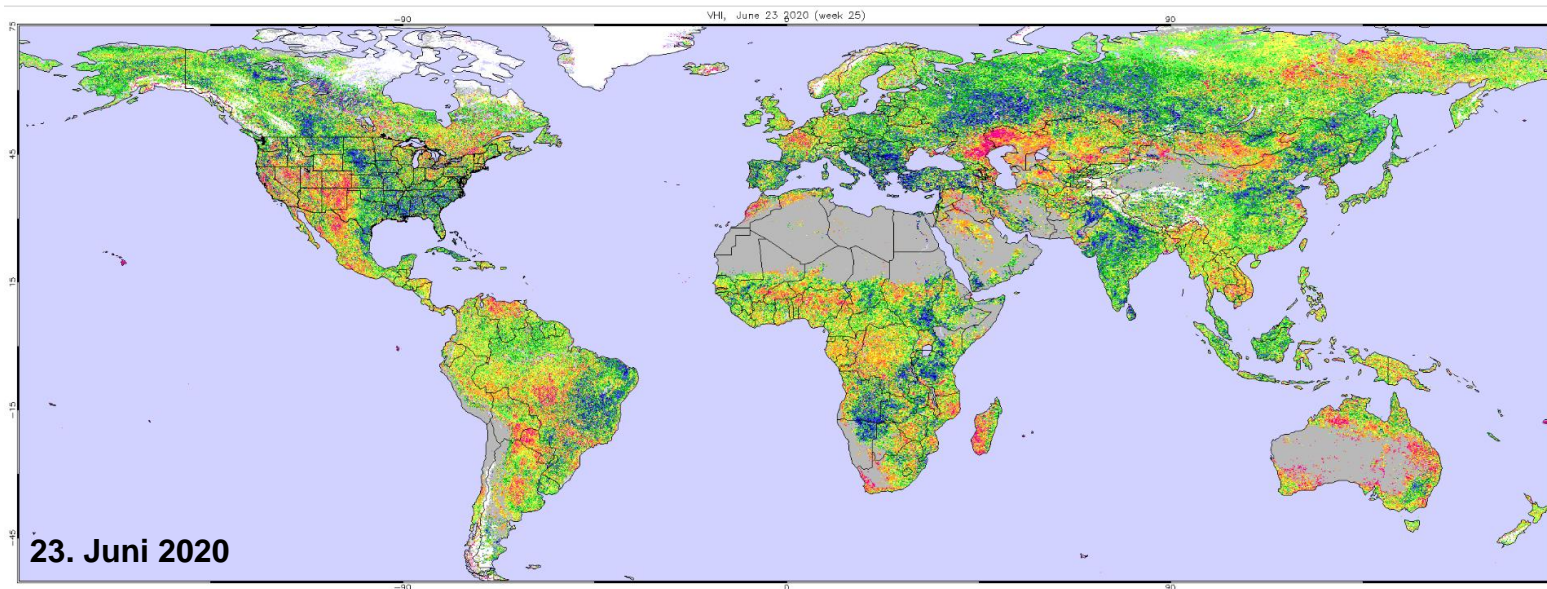
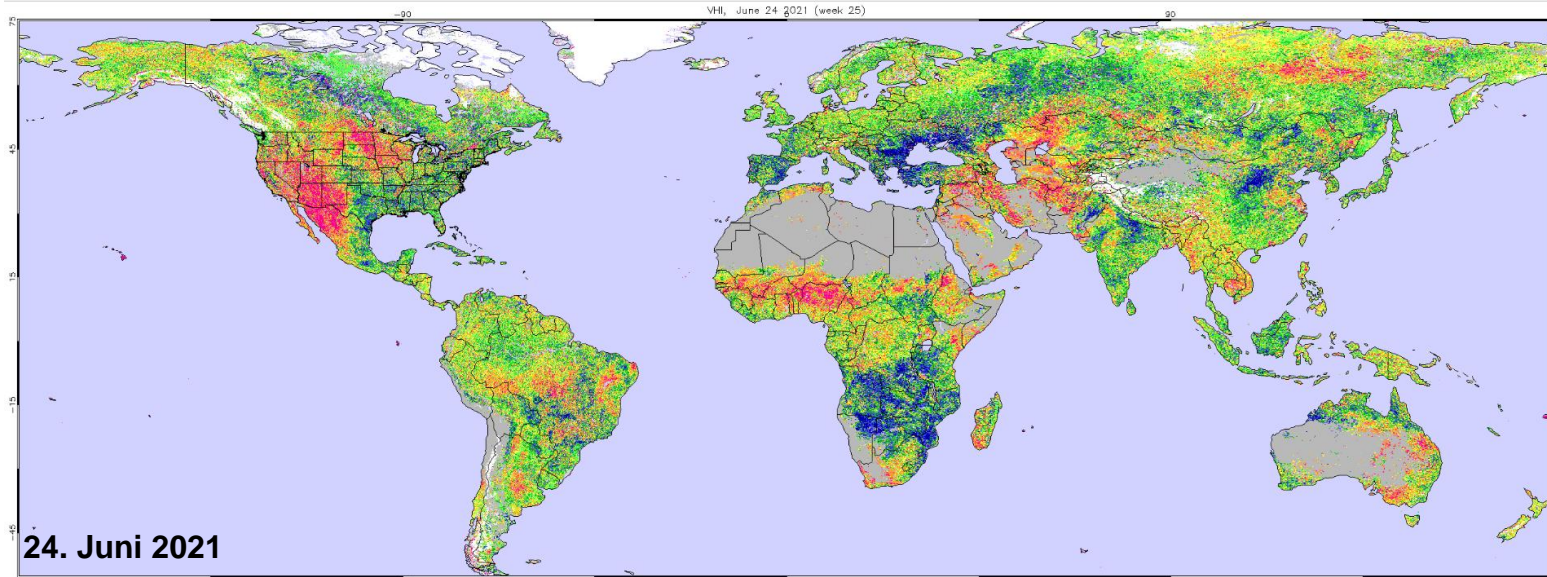
Versorgungsbilanz EU - Mais



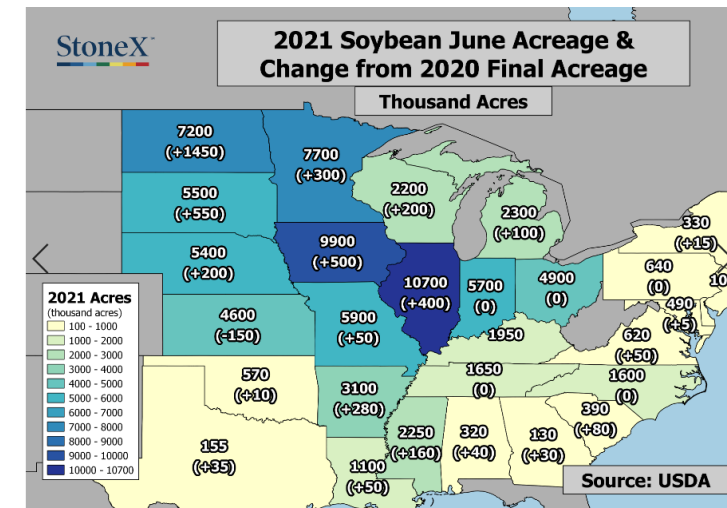
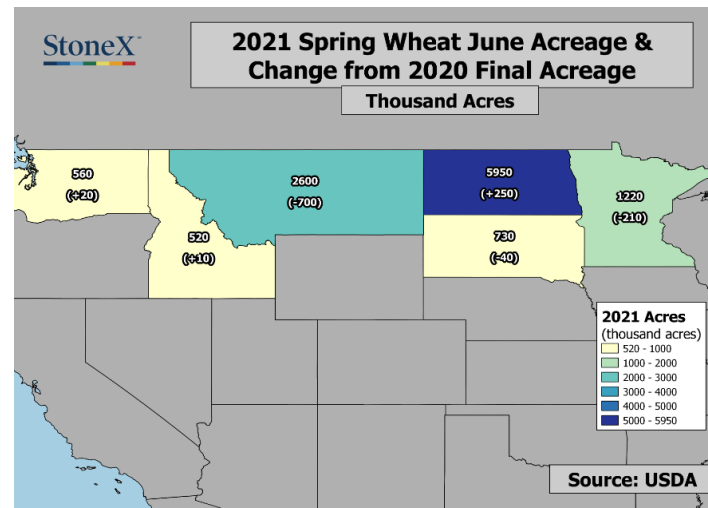
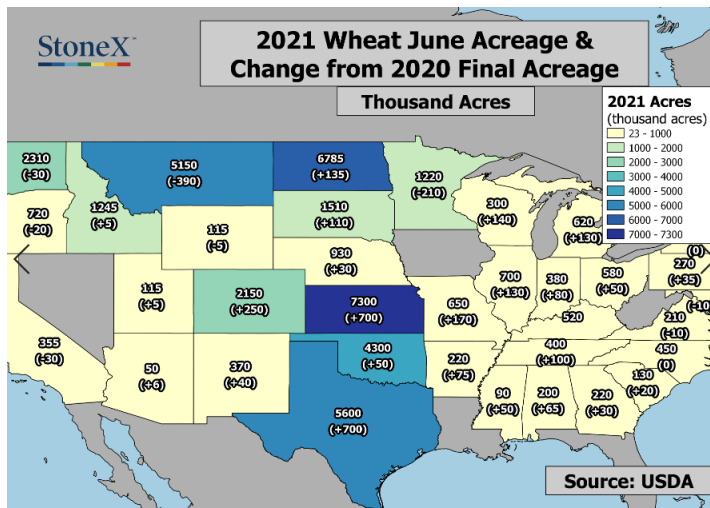
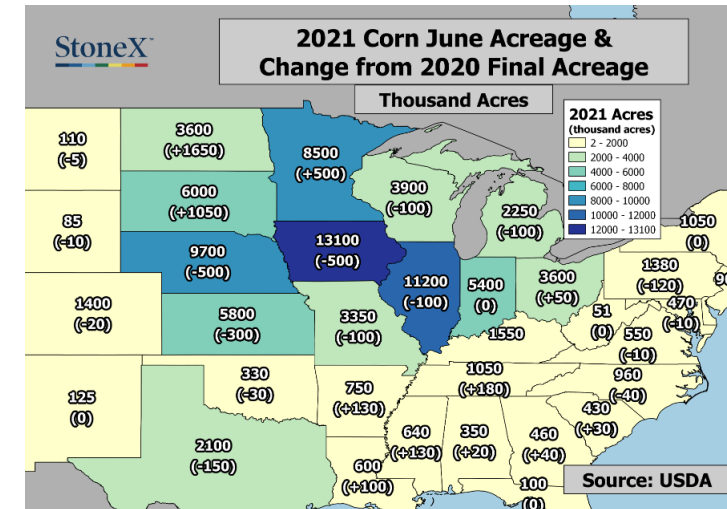
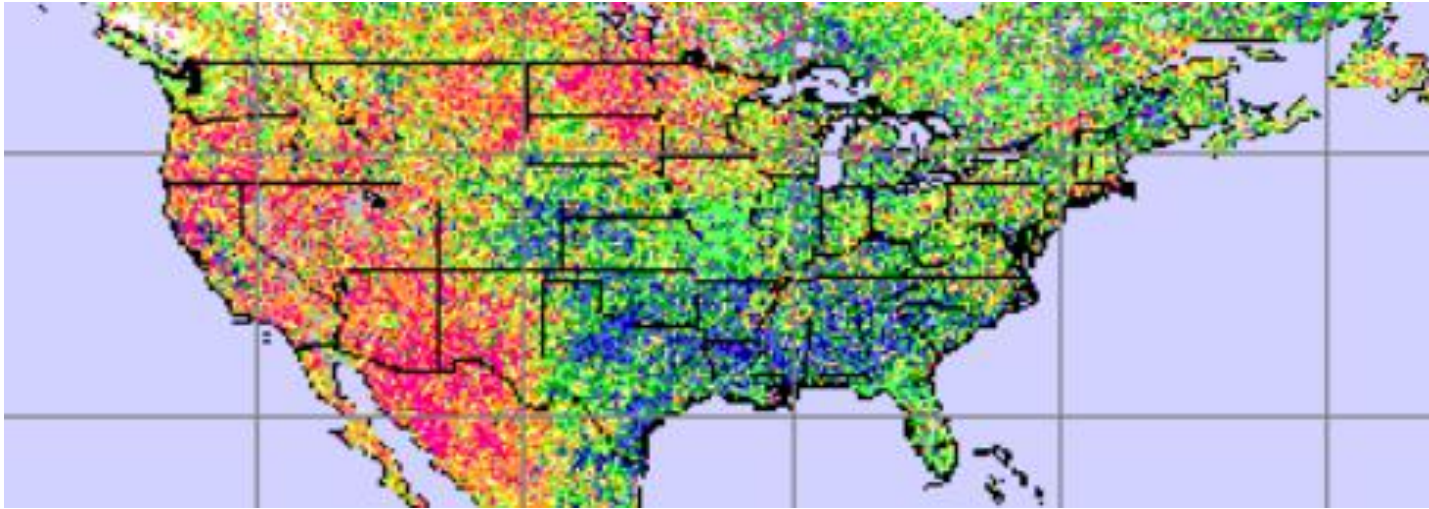
Zusammenfassend Österreich und EU

- Anbaubedingungen nicht überall ideal (AT / CZ / SK)
in Summe wird dieses Flächendefizit aber innerhalb der EU mehr als ausgeglichen
- Aufwuchsbedingungen mit kalten, feuchten Frühjahr gefolgt von doch recht rasch angestiegenen Temperaturen machen generelle Aussagen schwer
lokale Wetter-Ereignisse mit positiven wie auch negativen Effekten
- Aktuell im Markt aber eine durchaus gute Stimmung für die europäische Weizenernte
- Analystenhäuser gehen aktuell bei guten Durchschnittserträgen und Rückkehr zu durchschnittlichen Exportmengen von einer leicht positiven Bilanz aus
Produktionsanstiege liegen in Exportländern
- ...Vorausgesetzt der benötigte Mais ist verfügbar...

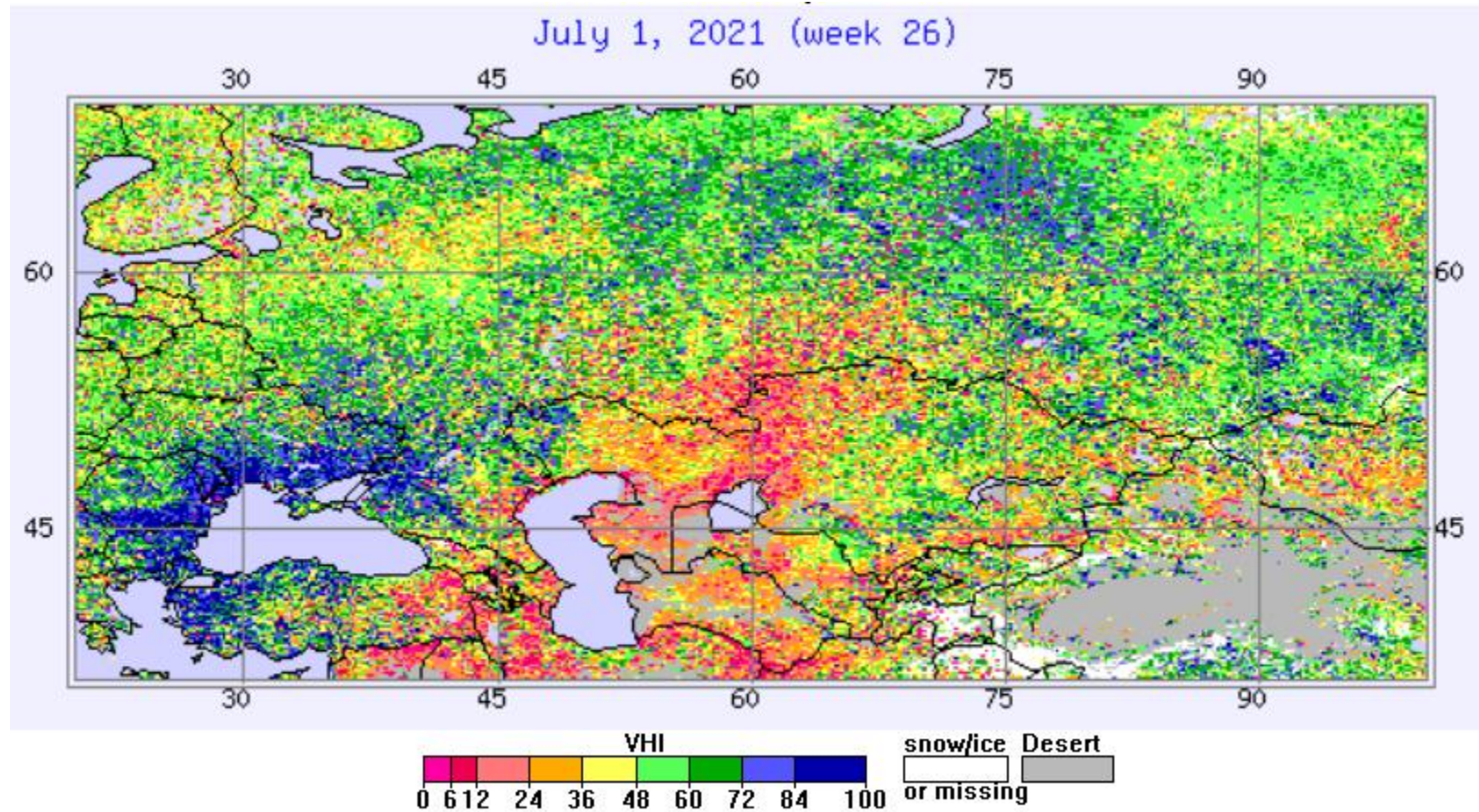
Unterschiedliche Aufwuchsbedingungen weltweit



Nordamerika Aufwuchs und Bedeutung

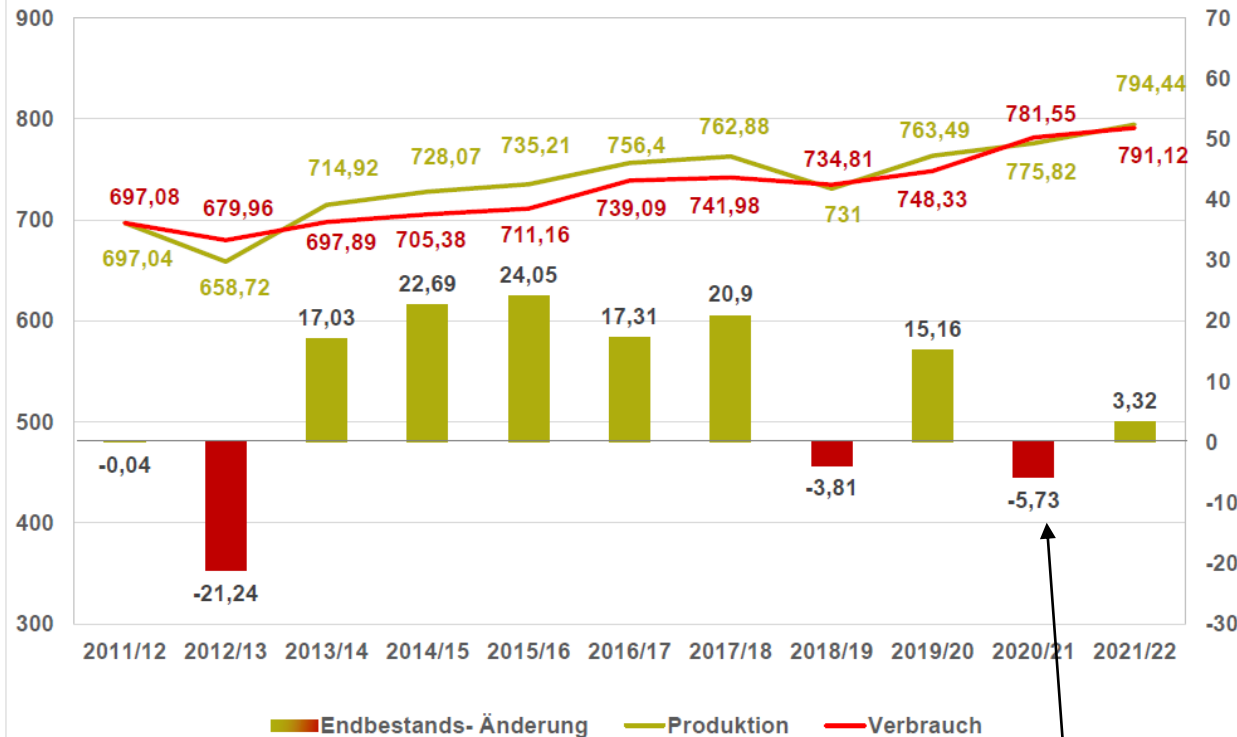


Schwarzmeer Aufwuchs und Bedeutung



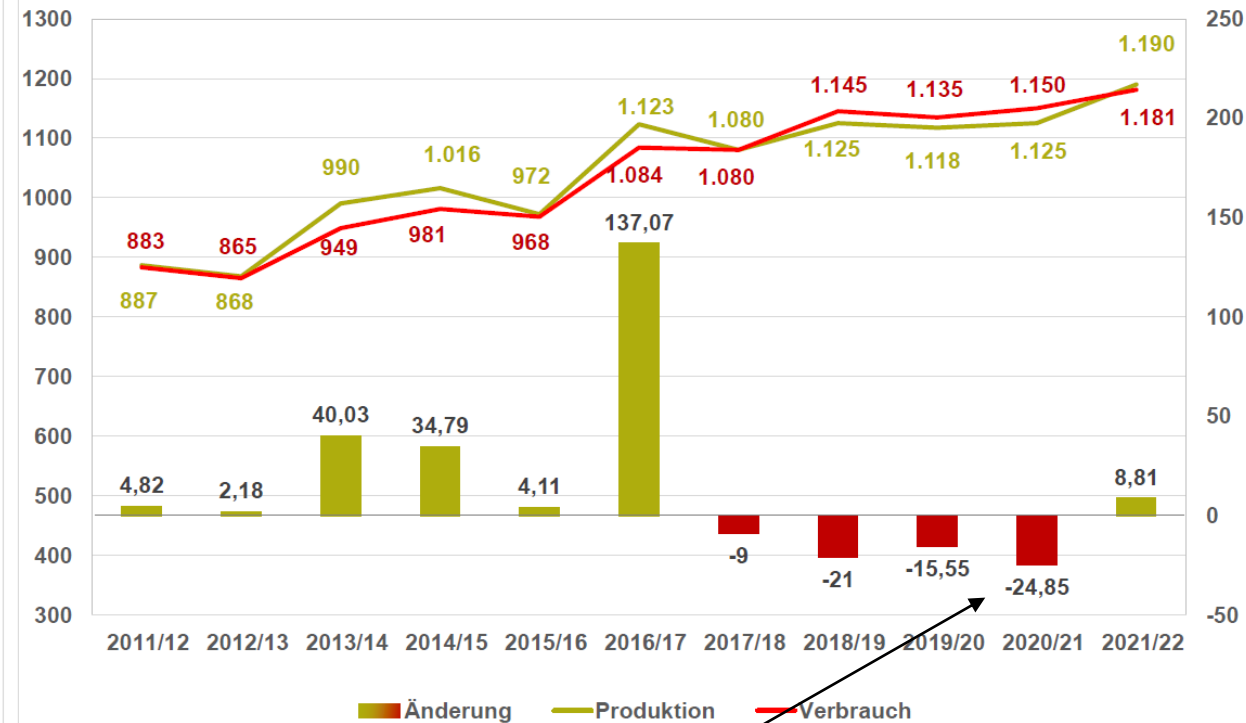
Weltweite Versorgungsbilanz Weizen und Mais

Weltweite Weizen-Bilanz (in MioTo)



Juni 2020:
+20 MioTo

Weltweite Mais-Bilanz (in MioTo)

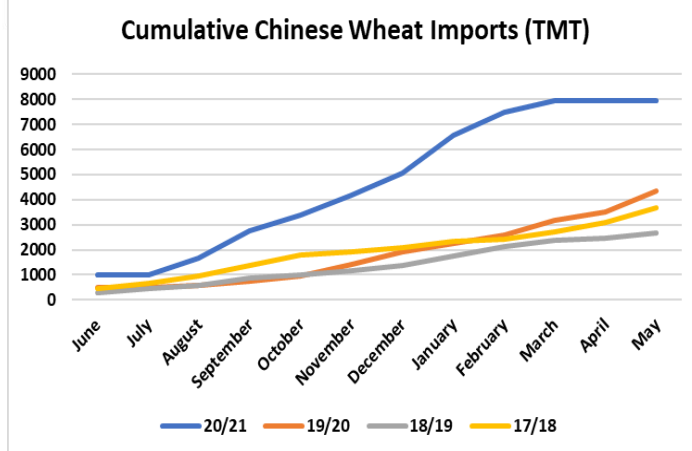
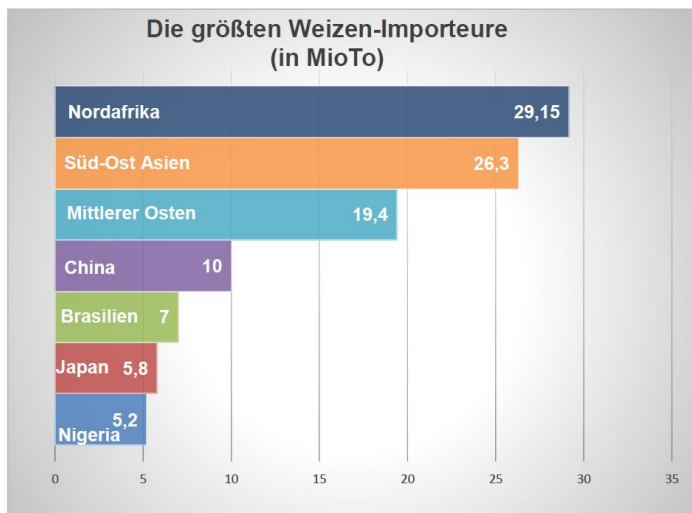


Juni 2020:
+25 MioTo

Quelle: USDA WASDE Juni 21

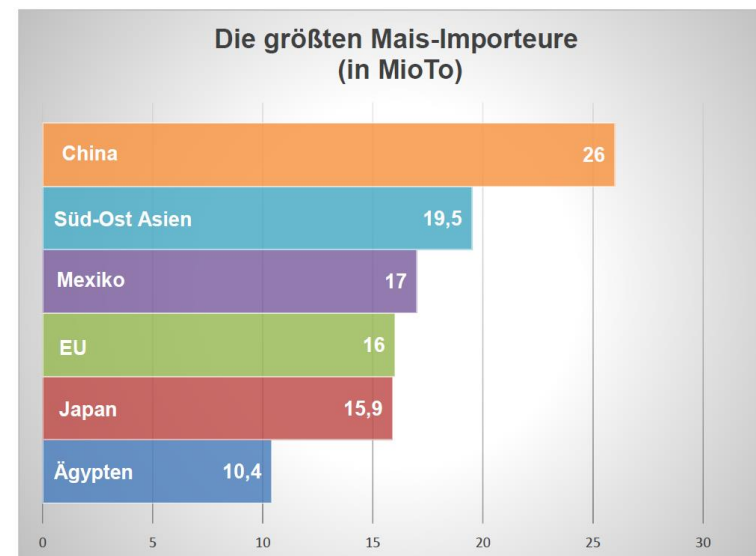
Weizenbilanz in Zahlen

	Produktion			Exportmenge			Endbestand		
	2020/21	2021/22	Δ	2020/21	2021/22	Δ	2020/21	2021/22	Δ
USA	49,69	51,66	1,97	26,81	24,49	-2,32	23,18	20,95	-2,23
Kanada	35,18	32,00	-3,18	27,50	23,50	-4,00	3,83	3,83	0,00
Australien	33,00	27,00	-6,00	22,00	20,00	-2,00	5,38	4,58	-0,80
Argentinien	17,63	20,50	2,87	10,50	13,50	3,00	2,51	3,06	0,55
EU	125,94	137,50	11,56	30,00	33,00	3,00	9,17	11,97	2,80
Russland	85,35	86,00	0,65	38,50	40,00	1,50	12,03	15,53	3,50
Kasachstan	14,26	14,00	-0,26	7,50	8,00	0,50	1,59	1,69	0,10
Ukraine	25,42	29,50	4,08	17,00	20,50	3,50	1,45	1,55	0,10
"Weltmarkt"	386,47	398,16	11,69	179,81	182,99	3,18	59,14	63,16	4,02
China	134,25	136,00	1,75	0,80	1,00	0,20	145,63	142,63	-3,00
Indien	107,86	108,00	0,14	2,40	2,50	0,10	27,10	27,63	0,53
"Stille Reserven"	242,11	244,00	1,89	3,20	3,50	0,30	172,73	170,26	-2,47
Rest der Welt	147,24	152,28	5,04	16,09	16,73	0,64	61,61	63,38	1,77
Welt	775,82	794,44	18,62	199,10	203,22	4,12	293,48	296,80	3,32



Maisbilanz in Zahlen

	Produktion			Exportmenge			Endbestand		
	2020/21	2021/22	Δ	2020/21	2021/22	Δ	2020/21	2021/22	Δ
USA	360,25	380,76	20,51	72,39	62,23	-10,16	28,12	34,47	6,35
Kanada	13,56	13,30	-0,26	1,50	1,00	-0,50	2,32	2,12	-0,20
Argentinien	47,00	51,00	4,00	34,00	36,00	2,00	2,12	2,63	0,51
Brasilien	98,50	118,00	19,50	33,00	43,00	10,00	5,23	8,93	3,70
Russland	13,87	14,90	1,03	3,10	4,10	1,00	0,94	0,69	-0,25
Ukraine	30,30	37,50	7,20	23,00	30,50	7,50	0,89	1,11	0,22
EU	63,98	66,70	2,72	3,30	4,30	1,00	6,95	7,45	0,50
"Weltmarkt"	627,46	682,16	54,70	170,29	181,13	10,84	46,57	57,40	10,83
China	260,67	268,00	7,33	0,02	0,02	0,00	198,18	198,16	-0,02
"Stille Reserven"	260,67	268,00	7,33	0,02	0,02	0,00	198,18	198,16	-0,02
Rest der Welt	236,90	239,73	2,82	16,73	16,32	-0,41	35,85	33,85	-2,00
Welt	1.125,03	1.189,89	64,86	187,04	197,47	10,43	280,60	289,41	8,81



US Anbauflächenschätzung per 30.06.21 (USDA)

	USDA 30.06.21	Durchschnittliche Erwartung	USDA 31.03.21
Mais	92,70	93,80	91,10
	37,51	37,96	36,87
Soya	87,50	88,90	87,60
	35,41	35,98	35,45
Weizen Gesamt	46,70	45,90	46,30
	18,90	18,58	18,74

(MILLION ACRES)

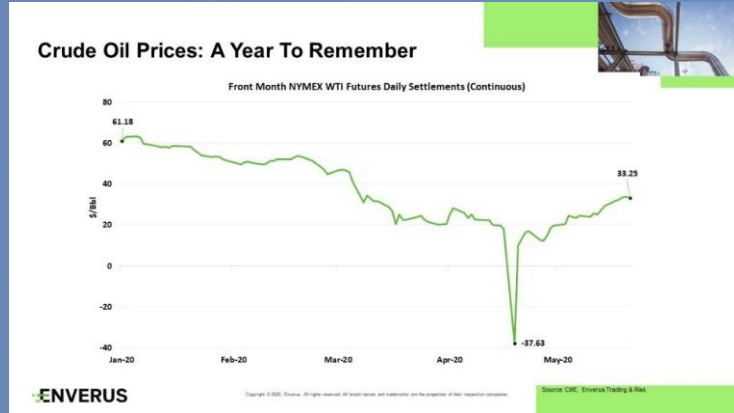
(MILLION Hektar)



Zusammenfassung

- Aussichten für die Weizenernte im globalen Kontext zur Zeit durchaus optimistisch (Ausnahme Norden der USA und Kanada)
- Gute Erwartungen auf der Südhalbkugel brauchen noch lange, bis sie geerntet sind
- Auch bei Mais kann zur Zeit auf eine gute Ernte gehofft werden
- Bis zur Maisernte dauert es aber noch ein wenig und wichtige Entwicklungsphasen der Pflanze zur Ertragsfestlegung sind noch nicht abgeschlossen
- Vor allem der europäische Markt ist auf eine gute Maisernte angewiesen
- Für eine deutliche Entspannung der Märkte braucht es eine gute Weizen, Mais und Soja Ernte
- Der Markt reagiert zur Zeit äußerst nervös auf jegliche Änderungen
- Bis die „Ertragsvariablen“ in den Bilanzen nicht besser beschrieben werden können, müssen wir uns daran wohl gewöhnen

“Volatility is here to stay”





GoodMills
Österreich